

Die Kindergartenkinder lernen „Lubo“ aus dem All kenne

Die Kindergartenkinder in Gachnang und Islikon haben meinen neuen Begleiter „Lubo“ kennenlernen. Lubo wird mich in Zukunft in den Kindergarten zu den Präventionsmodulen der sozialen und emotionalen Kompetenzen begleiten.



Die Geschichte wie Lubo zur Schulsozialarbeiterin fand

An einem Sommerabend in den Sommerferien sass ich auf dem Sofa, als es einen lauten Knall auf meinem Balkon gab. Ich bin sehr erschrocken, war aber trotzdem neugierig was den lauten Knall verursachte. Langsam schlich ich mich zur Balkontür, öffnete sie vorsichtig und streckte meinen Kopf aus der Tür. Da sah ich es – ein riesengrosses Ufo ist auf meinem Balkon gelandet. Ganz langsam näherte ich mich dem Ufo und konnte beobachten, wie ein kleines grünes Männchen aus dem Ufo stieg. Ich ging ein paar Schritte zurück, weil ich mich etwas erschrocken habe. Das Männchen sah irgendwie komisch aus und ich rümpfte meine Nase. Da entdeckte mich das Männchen und begrüßte mich mit einer sehr aufgekratzten und schrillen Stimme. Das Männchen sagte zu mir: „Hallo – ich heisse Lubo und komme aus dem Weltall und wer bist du?“



Natürlich stelle ich mich auch vor und so entstand ein Gespräch zwischen mir und Lubo. Ich habe erfahren, dass Lubo auf einem weitentfernten Planeten lebt und seine Eltern ihn auf die Erde geschickt haben, um die Welt und uns Menschen kennenzulernen. Seine Eltern haben noch etwas Angst vor unserem Planeten, möchten aber gerne zu Besuch kommen. Lubo soll daher Freunde finden und unser Verhalten kennenlernen und seinen Eltern davon berichten. Da Lubo weit entfernt lebt und hier auf der Erde kein eigenes zu Hause hat, lebt Lubo bei mir und wird mich in den Kindergarten begleiten.

